

## BM – Aufnahmeprüfung 2022

### Deutsch – Sprachübung

Name \_\_\_\_\_ Nr. \_\_\_\_\_

Vorname \_\_\_\_\_

Punkte A. Textverständnis \_\_\_\_\_

B. Grammatik \_\_\_\_\_

Gesamt \_\_\_\_\_

Note \_\_\_\_\_

Unterschrift Experte \_\_\_\_\_

Prüfungsdauer 90 Minuten

- Hinweise
- Die Lösungen sind dokumentenecht (nicht mit Bleistift) einzutragen.
  - Es dürfen keine Hilfsmittel verwendet werden.
  - Bitte achten Sie auf eine saubere Darstellung.

## Teil A Textverständnis

Lesen Sie den Text sorgfältig durch und beantworten Sie dann folgende Fragen in ganzen Sätzen. Beachten Sie, dass im kursiv geschriebenen Text absichtlich die Kommas fehlen!

### Wir werden zum Phono sapiens

**Alles, was unser Wischfinger auf dem Smartphone berührt, verwandelt sich in verfügbare Ware. Das gilt vor allem für ein Objekt: den Menschen**

Byung-Chul Han

*Das ständige Herumtippen und -wischen auf dem Smartphone ist eine fast liturgische Geste die sich massiv auf das Verhältnis zur Welt auswirkt. Informationen die mich nicht interessieren werden schnell weggewischt. Inhalte hingegen die mir gefallen werden mit Fingern herangezoomt. Ich habe die Welt ganz im Griff. Die Welt hat sich ganz nach mir zu richten. So verstärkt das Smartphone die Selbstbezogenheit. Herumtippend unterwerfe ich die Welt meinen Bedürfnissen. Die Welt erscheint mir im digitalen Schein totaler Verfügbarkeit. Der herumtippende Zeigefinger macht alles konsumierbar. Der Zeigefinger der Waren oder Essen bestellt überträgt seinen konsumistischen Habitus zwangsläufig auf andere Bereiche. Alles was er berührt wird warenförmig. Bei Tinder degradiert er den Anderen zum Sexualobjekt. Seiner Andersheit beraubt wird auch der Andere konsumierbar.*

10 In der digitalen Kommunikation ist der Andere immer weniger präsent. Mit dem Smartphone ziehen wir uns in eine Blase zurück, die uns vom Anderen abschirmt. In der digitalen Kommunikation fällt auch die Anrede häufig weg. Der Andere wird nicht eigens angerufen. Wir schreiben lieber Text-Nachrichten als anzurufen, denn schriftlich sind wir dem Anderen weniger ausgeliefert. So verschwindet der Andere als Stimme.

Die Kommunikation übers Smartphone ist eine entkörperlichte und blicklose Kommunikation. Die 15 Gemeinschaft hat eine körperliche Dimension. Schon aufgrund fehlender Körperlichkeit schwächt die digitale Kommunikation die Gemeinschaft. Die Digitalisierung bringt den Anderen als Blick zum Verschwinden. Die Abwesenheit des Blicks ist mitverantwortlich für den Verlust der Empathie im digitalen Zeitalter. Bereits dem Kleinkind wird der Blick dadurch verwehrt, dass seine Bezugsperson aufs Smartphone starrt. Gerade im Blick der Mutter findet das Kleinkind Halt, Selbstbestätigung und Gemeinschaft. Der Blick baut das Urvertrauen 20 auf. Der fehlende Blick führt zum gestörten Verhältnis zu sich und zum Anderen.

Das Smartphone ist der Hauptinfomat unserer Zeit. Es macht nicht nur viele Dinge überflüssig, sondern entdinglicht die Welt, indem es sie auf Informationen reduziert. Das Smartphone ist nicht nur ein Infomat, sondern ein sehr effizienter Informant, der seinen Benutzer permanent überwacht. Wer in sein algorithmisches Innenleben eingeweiht ist, fühlt sich zu Recht von ihm verfolgt. Wir werden von ihm gesteuert und 25 programmiert. Nicht wir benutzen das Smartphone, sondern das Smartphone benutzt uns. Der wahre Akteur ist das Smartphone. Wir sind diesem digitalen Informanten ausgeliefert, hinter dessen Oberfläche uns unterschiedliche Akteure lenken und ablenken.

Das Smartphone hat nicht nur emanzipatorische Seiten. Die ständige Erreichbarkeit unterscheidet sich nicht grundsätzlich von der Knechtschaft. Das Smartphone erweist sich als mobiles Arbeitslager, in dem wir uns 30 freiwillig einsperren. Das Smartphone ist ferner ein Pornophone. Wir entblößen uns freiwillig. Plattformen wie Facebook oder Google sind neue Lehnsherren. Unermüdlich beackern wir ihr Land und stellen kostbare Daten her, die sie dann ausschachten. Wir fühlen uns frei, obwohl wir komplett ausgebeutet, überwacht und gesteuert werden.

Das Smartphone ist ein narzisstisches, autistisches Objekt, in dem man vor allem sich selbst spürt. Dadurch 35 zerstört es auch die Empathie. Mit dem Smartphone ziehen wir uns in eine narzisstische Sphäre zurück, die vor Unwägbarkeiten des Anderen geschützt ist. Es macht den Anderen verfügbar, indem es ihn zum Objekt vergegenständlicht. Aus dem Du macht es ein Es. Das Verschwinden des Anderen ist gerade der ontologische Grund dafür, dass das Smartphone uns einsam macht. Wir kommunizieren heute gerade deshalb so zwanghaft und exzessiv, weil wir einsam sind und eine Leere spüren. Diese Hyperkommunikation ist aber nicht erfüllend.

40 Sie vertieft nur die Einsamkeit, denn ihr fehlt die Präsenz des Anderen.

Die Welt, 03. Mai 2021 (Text angepasst)

## Aufgaben zum Textverständnis (Teil A)

Name / Vorname: \_\_\_\_\_ Kandidaten - Nr.: \_\_\_\_\_

Nr.	Fragen / Antworten	Punkte
1.	<p>Welche Aussagen treffen auf das Smartphone zu? Kreuzen Sie nur jene an, die sich eindeutig mit dem Text belegen lassen.</p> <p>a) <input type="checkbox"/> Dank des Smartphones können wir frei über die Welt verfügen.</p> <p>b) <input type="checkbox"/> Mit dem Smartphone können wir sogar Menschen konsumieren.</p> <p>c) <input type="checkbox"/> Das Smartphone schärft den Blick für das Gegenüber.</p> <p>d) <input type="checkbox"/> Das Smartphone fördert die Meinungsbildung.</p> <p>e) <input type="checkbox"/> Das Smartphone verhindert das Ausspioniert-Werden.</p> <p>f) <input type="checkbox"/> Mit dem Smartphone sind wir uns selbst wichtiger geworden.</p>	3
2.	<p>Beantworten Sie die folgenden Fragen in jeweils einem vollständigen Satz. Benutzen Sie eigene Worte.</p> <p>a) Warum sind wir beim schriftlichen Kommunizieren über das Smartphone dem Anderen weniger ausgeliefert als beim Telefonieren?</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>b) Warum macht uns das Smartphone einsam?</p> <p>_____</p> <p>_____</p>	4
3.	<p>Suchen Sie zu den folgenden Wörtern ein Synonym. Verwenden Sie die gleiche Wortart. In der Klammer ist die Textzeile angegeben.</p> <p>a) Selbstbezogenheit (Z. 4) _____</p> <p>b) präsent (Z. 10) _____</p> <p>c) Empathie (Z. 17) _____</p> <p>d) Akteur (Z. 25) _____</p> <p>e) Unwägbarkeiten (Z. 36) _____</p> <p>f) exzessiv (Z. 39) _____</p>	3

Nr.	Fragen / Antworten	Punkte
4.	<p>Erklären Sie die folgenden Begriffe in vollständigen Sätzen.</p> <p>a) Infomat (Z. 22)</p> <hr/> <hr/> <p>b) Pornophone (Z. 30)</p> <hr/> <hr/>	2
5.	<p>Wie verändert die digitale Kommunikation das Verhältnis zum Mitmenschen? Antworten Sie in drei bis vier vollständigen Sätzen. Beziehen Sie sich mit Ihrer Antwort auf den Text.</p> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/>	4
6.	<p>Machen Sie zwei Vorschläge, wie man trotz Smartphone ein gutes Verhältnis zu den Mitmenschen pflegen kann.</p> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/>	2
<b>Total Punkte (18)</b>		

**Teil B Grammatik**

Name / Vorname: \_\_\_\_\_ Kandidaten - Nr.: \_\_\_\_\_

Nr. Fragen / Antworten	Punkte
<p>1. Wo müssen die fehlenden <b>Kommas</b> gesetzt werden?  <b>Setzen Sie ein KREUZ in die entsprechenden Kästchen.</b>            (2 Punkte; je 0.25 Punkte Abzug für nichtgesetztes oder falsches Komma.)</p> <p>Das ständige Herumtippen und -wischen auf dem Smartphone <input type="checkbox"/> ist eine fast liturgische Geste <input type="checkbox"/> die sich massiv auf das Verhältnis zur Welt auswirkt. Informationen <input type="checkbox"/> die mich nicht interessieren <input type="checkbox"/> werden schnell weggewischt. Inhalte hingegen <input type="checkbox"/> die mir gefallen <input type="checkbox"/> werden mit Fingern herangezoomt. Ich <input type="checkbox"/> habe die Welt ganz im Griff. Die Welt hat sich ganz nach mir <input type="checkbox"/> zu richten. So verstärkt das Smartphone die Selbstbezogenheit. Herumtippend <input type="checkbox"/> unterwerfe ich die Welt meinen Bedürfnissen. Die Welt erscheint mir im digitalen Schein totaler Verfügbarkeit. Der herumtippende Zeigefinger <input type="checkbox"/> macht alles konsumierbar. Der Zeigefinger <input type="checkbox"/> der Waren oder Essen bestellt <input type="checkbox"/> überträgt seinen konsumistischen Habitus <input type="checkbox"/> zwangsläufig auf andere Bereiche. Alles <input type="checkbox"/> was er berührt <input type="checkbox"/> wird warenförmig. Bei Tinder degradiert er den Anderen zum Sexualobjekt. Seiner Andersheit beraubt wird auch der Andere konsumierbar.</p>	<b>2</b>
<p>2. <b>Bestimmen Sie die Grundwortart der unterstrichenen Wörter:            Nomen, Verb, Adjektiv, Pronomen, Partikel.</b>            (2 Punkte; je 0.25 Punkte Abzug für fehlende oder falsche Antwort.)</p> <p>In der digitalen Kommunikation ist der Andere <u>immer</u> (1) weniger präsent. Mit dem Smartphone ziehen wir uns in eine Blase <u>zurück</u> (2), die uns vom Anderen abschirmt. In der digitalen Kommunikation fällt auch die Anrede häufig weg. Der <u>Anderer</u> (3) wird nicht eigens <u>angerufen</u> (4). Wir schreiben <u>lieber</u> (5) Text-Nachrichten als anzurufen, <u>denn</u> (6) schriftlich sind <u>wir</u> (7) dem Anderen <u>weniger</u> (8) ausgeliefert.</p> <p>1 _____ 2 _____            3 _____ 4 _____            5 _____ 6 _____            7 _____ 8 _____</p>	<b>2</b>

Nr. Fragen / Antworten	Punkte
<p>3. <b>Setzen Sie die Begriffe in den Klammern in den richtigen Fall:</b> (2 Punkte; je 0.25 Punkte Abzug für fehlende oder falsche Fallangabe.)</p> <p>«Ein Supermarkt bot _____ (das Smartphone) _____ (ein weniger bekannter Hersteller) an. Es wurde gekauft, unter anderem, weil der Preis so günstig war. Eine Bedienungsanleitung war nicht dabei, nur eine «Kurzanleitung». Die war etwas grösser als eine Briefmarke. Für die neue Besitzerin war das zu wenig. Sie bat _____ (ich) um Hilfe. «Kann ja nicht so schwer sein», dachte ich. Wenn das Android ist, sollte es genügend Ähnlichkeiten mit _____ (bekannte Geräte) haben. Aber der Hersteller hatte sich _____ (eine eigene Benutzeroberfläche) einfallen lassen. (...) Die Hotline meinte, ich könne ja eine allgemeine Android-Anleitung benutzen und _____ (ein anderer Launcher) installieren... .</p> <p>Wie gehen andere Hersteller mit _____ (die Bedienungsanleitung) um? (...) Auf _____ (der erste Blick) ist das nicht mehr als bei dem Supermarkt-Smartphone. (...)»</p>	2
<p>4. <b>Bilden Sie entweder den Singular oder den Plural der nachfolgenden Wörter:</b> (2 Punkte; je 0.25 Punkte Abzug für falschen Ausdruck oder für falsche Rechtschreibung.)</p> <p>a) die Geste _____</p> <p>b) Bedürfnisse _____</p> <p>c) das Zeitalter _____</p> <p>d) ein Informant _____</p> <p>e) sein Benutzer _____</p> <p>f) der Akteur _____</p> <p>g) die Sphäre _____</p> <p>h) der Grund _____</p>	2

Nr. Fragen / Antworten	Punkte
<p>5. <b><u>Schreiben Sie den Satz neu, indem Sie ihn in die geforderte Zeitform umformen:</u></b>                      (2 Punkte; je 0.5 Punkte Abzug für falsche Zeitform.)</p> <p>a) Das Smartphone ist der Hauptinformat unserer Zeit.  <b><u>Futur I:</u></b> _____                      _____</p> <p>b) Es entdinglicht die Welt.  <b><u>Präteritum:</u></b> _____                      _____</p> <p>c) Der wahre Akteur ist das Smartphone.  <b><u>Perfekt:</u></b> _____                      _____</p> <p>d) Wir sind ihm ausgeliefert.  <b><u>Plusquamperfekt:</u></b> _____                      _____</p>	<p><b>2</b></p>
<p>6. <b><u>Korrigieren Sie die Fehler, indem Sie das richtige Wort auf die selbe Zeile schreiben:</u></b>                      (2 Punkte; 0.25 Punkte Abzug für fehlende oder falsche Antwort.)</p> <p>Mit einer geeigneten Bedienungsanleitung _____                      kann sogar ein Kind komplizierte Aufgaben erledigen. _____</p> <p>Meine Empfehlung: Wenn Sie ein Smartphone kaufen, _____                      achten sie auf die Bedienungsanleitung. _____</p> <p>Wie umfangreich ist der Deutschsprachige Teil? _____</p> <p>Sind die Formulierungen sprachlich korrekt? _____</p> <p>Handelt es sich um eine Automaten Übersetzung? _____</p> <p>Enthält sie erleuternde und verständliche Grafiken? _____</p>	<p><b>2</b></p>

Nr.	Fragen / Antworten	Punkte
7.	<p><b><u>Setzen Sie die folgenden Wörter sinngemäss im Text ein:</u></b></p> <p><b>das Leben / Askese / freundschaftlicher / Vollkommenheit / unvermeidliche / Loyalität / am Ende / zerbricht</b></p> <p>(2 Punkte; je 0.25 Punkte Abzug für fehlende oder falsche Antwort.)</p> <p>Zitat über Kommunikation:</p> <p>«Das Wesen des Menschseins besteht darin, dass man nicht nach _____          _____ strebt, dass man manchmal bereit ist, aus _____          Sünden zu begehen, dass man _____ nicht so weit treibt, dass ein          _____ Verkehr unmöglich wird, und dass man _____          _____ dazu bereit ist, dass einen _____          besiegt und _____, was der _____          Preis dafür ist, andere menschliche Wesen zu lieben.» (George Orwell)</p>	2
8.	<p><b><u>Ergänzen Sie die Redewendungen:</u></b></p> <p>(1 Punkt; je 0.25 Punkte Abzug für fehlende oder falsche Antwort.)</p> <p>a) Manchmal übersieht man etwas. Man hat dann _____ auf den Augen.</p> <p>b) Wenn man von jemandem betrogen, überlistet oder getäuscht wird und ihn/sie überführen kann, so ist man ihm/ihr auf den _____ gegangen.</p> <p>c) Begriffsstutzig sein heisst, ein _____ vor dem _____ zu haben.</p> <p>d) Wenn man eine schwierige Situation überwunden hat, so ist man aus dem _____.</p>	1
<b>Total Punkte (15)</b>		



## BM – Aufnahmeprüfung 2022

### Deutsch – Aufsatz

Name \_\_\_\_\_

Nr. \_\_\_\_\_

Vorname \_\_\_\_\_

Punkte \_\_\_\_\_

Note \_\_\_\_\_

Unterschrift Experte \_\_\_\_\_

#### Hinweise

- Die Lösungen sind dokumentenecht (nicht mit Bleistift) einzutragen.
- Es dürfen keine Hilfsmittel verwendet werden.
- Bitte achten Sie auf eine saubere Darstellung.

## Teil C Textproduktion

Wählen Sie **eines** der unten angeführten Themen für Ihren Aufsatz aus.  
Denken Sie daran, Ihre Arbeit in Abschnitte zu gliedern! (Textumfang 1-1½ Seiten)

Korrigiert wird nach folgendem Bewertungsschema:

Bewertungsschema:	Punkte
Inhalt: Thema verstanden und durchgehalten Textumfang ausreichend klare Zusammenhänge logischer Aufbau Fantasie	6 – 0
Ausdruck: abwechslungsreicher Wortschatz keine überflüssigen Wiederholungen geeignete Wortwahl keine Wortverwechslungen	3 – 0
Form: Rechtschreibung vollständige Sätze angemessene Satzlängen richtige Konjugation und Deklination Zeichensetzung	3 – 0

### Themen zur Auswahl:

#### 1. Vorteile der digitalen Kommunikation

Die digitale Kommunikation bringt uns im Vergleich zur analogen auch viele Vorteile. Zeigen Sie auf, wie wir davon profitieren können.

#### 2. Das Smartphone benutzt uns

Im Text finden Sie folgende Behauptung: «Nicht wir benutzen das Smartphone, sondern das Smartphone benutzt uns.» (Z. 25) Nehmen Sie Stellung zu dieser Aussage.

#### 3. Smartphone-freie Zeit

Vielleicht haben Sie schon einmal eine längere Zeit ohne Smartphone erlebt. Schildern Sie Ihre Erfahrungen, die Sie dabei gemacht haben. Gehen Sie auf Positives wie auch auf Negatives ein.



